

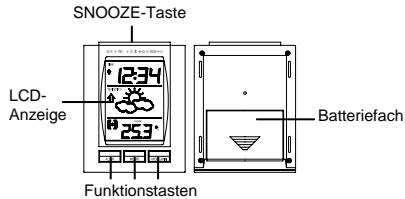
WECKERUHR MIT WETTERVORHERSAGE- UND ALARMSPEICHERFUNKTION

Betriebsanleitung

EINFÜHRUNG:

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb dieser funkgesteuerten Weckeruhr mit Wettervorhersage- und Alarmspeicherfunktion. Der Betrieb dieses Produkts ist einfach und leicht verständlich. Lesen Sie für maximale Ausnutzung aller seiner Vorzüge diese Betriebsanleitung bitte trotzdem aufmerksam durch.

Weckeruhr mit Temperaturalarmspeicher



MERKMALE:

- DCF-77 Funkgesteuerte Weckeruhr
- 24-Stundenanzeige
- Kalenderanzeige (Tagesdatum, Monat, Wochentag)
- Alarmspeicherung
- Schlummerfunktion (2-15 Minuten)
- Zeitzoneneinstellung (±9 Stunden)
- Wettervorhersage mit Wertertendenzanzeige
- Raumtemperaturanzeige
- Tischaufstellung

GRUNDEINSTELLUNG:

- Öffnen Sie zuerst den Batteriefachdeckel an der Rückseite der Weckeruhr wie oben gezeigt.
- Setzen Sie unter Beachtung der korrekten Polarität eine 1,5V-Batterie vom Typ Mignon AA, IEC LR6 in das Batteriefach und schließen Sie den Deckel wieder.
- Nach dem Einsetzen der Batterie werden alle Segmente des LCD-Bildschirms kurz sichtbar werden und ein einmaliger Alarmton wird ertönen. Danach wird die Zeit als „0:00“ und die Raumtemperatur angezeigt. Wird die Raumtemperatur nach einigen Sekunden nicht korrekt angezeigt, so entfernen Sie die Batterie und warten Sie mindestens 10 Sekunden, bevor Sie sie erneut einsetzen.
- Wird die DCF-Zeit nicht innerhalb von 10 Minuten korrekt angezeigt, so ist die Weckeruhr erneut einzustellen und die Zeitanzeige manuell zu setzen. Die Uhr wird weiterhin jede volle Stunde versuchen, die DCF-Zeit zu empfangen. Ist der Versuch erfolgreich, so wird die manuell eingestellte Zeit durch die empfangene DCF-Zeit überschrieben. Mit der empfangenen Zeit wird auch das Tagesdatum auf den neuesten Stand gebracht (Bitte beziehen Sie sich auch auf die Hinweise in den Abschnitten **„Funkgesteuerte Zeitanzeige“** und **„Manuelle Zeiteinstellung“**).

FUNKTIONSTASTEN:

Die Weckeruhr verfügt über vier leicht bedienbare Tasten:

Schlummer-Taste (SNOOZE)

Anzeige der aktuellen Alarmzeit, wenn im normalen Anzeigemodus gedrückt und für 2 Sekunden gehalten Aktivierung/Deaktivierung der Schlummerfunktion Verlassen des manuellen Einstellmodus

AL/HR-Taste

Eintritt in den Alarmeinstellmodus, wenn gedrückt und für 2 Sekunden gehalten
Anzeige der aktuellen Alarmzeit, wenn im normalen Anzeigemodus kurz gedrückt
Änderung der Stunden-, Zeitzone-, Tagesdatum- und Wochentageinstellung im manuellen Einstellmodus
Aktivierung der Alarm-Ein-/Ausschaltfunktion (ON/OFF)

Speicherung der aktuellen Alarmzeit
Beendigung des Weckalarms

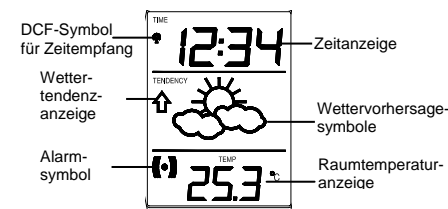
MODE/MIN-Taste

Umschaltung zwischen den vier Anzeigemodi:
Raumtemperatur
Sekunden
Tagesdatum und Monat (Anzeige nur bei Zeitzoneneinstellung "0h")
Wochentag und Tagesdatum (Anzeige nur bei Zeitzoneneinstellung "0h")
Eintritt in den Zeitzoneneinstellmodus, wenn gedrückt und für 2 Sekunden gehalten
Einstellung von Minuten, Schlummerzeit, Monat und Alarmzeit im manuellen Einstellmodus
Beendigung des Weckalarms

MEMO-Taste

Anzeige jeder der 3 Alarmzeiteinstellungen
Beendigung des Weckalarms

LCD-BILDSCHIRM



FUNKGESTEUERTE ZEITANZEIGE:

Die Zeitbasis für die funkgesteuerte Zeitanzeige ist eine von der Physikalisch Technischen Braunschweig betriebene Cäsium-Atomuhr mit einer rechnerischen Ganggenauigkeit von 1 Sekunde in 1 Mio. Jahren. Diese Uhrzeit wird zum DCF-77-Zeitsignal (77,5kHz) kodiert und von einem Langwellensender in Mainflingen bei Frankfurt über einen Senderadius von etwa 1500 km abgestrahlt. Befindet sich Ihre Weckeruhr innerhalb dieses Sendebereiches, so empfängt sie dieses Signal, rechnet es um und zeigt damit stets die absolut genaue Zeit an.

DCF-77-EMPFANGSTEST:

Nachdem die Batterie eingesetzt ist, wird die Weckeruhr sofort automatisch versuchen, das DCF-77-Zeitsignal zu empfangen. In normaler Umgebung (d.h. in sicherer Entfernung von Störquellen wie z.B. Fernsehgeräten) dauert es bis zum Empfang der Funksignale etwa 3 - 5 Minuten. Sollte innerhalb von 10 Minuten nach Einsetzen der Batterie in die Weckeruhr das DCF-77-Signal nicht ordnungsgemäß empfangen werden, so sind folgende Punkte zu überprüfen, um danach die Zeit manuell einzustellen (siehe **„Manuelle Zeiteinstellung“** unten):

- Die Entfernung der Weckeruhr von Störquellen wie z.B. Computerbildschirmen oder Fernsehgeräten sollte mindestens 1,5 - 2 Meter betragen.
- Vermeiden Sie, die Weckeruhr direkt an oder in die Nähe metallischer Türen, Fensterrahmen oder sonstiger Metallkonstruktionen zu platzieren.
- In Stahlbetonräumen (Kellern, Hochhäusern usw.) ist das DCF-77-Signal zwangsläufig schwächer. In Extremfällen stellen Sie bitte Ihre Weckeruhr in die Nähe eines Fensters und/oder richten sie so aus, dass die Vorder- oder Rückseite in Richtung Frankfurt zeigt. Vermeiden Sie auch hier die Platzierung in die unmittelbare Nähe von Metallrahmen oder -konstruktionen.

Hinweis:

Manche Anwender leben in Gegenden, in denen atmosphärische Störungen den korrekten Empfang des DCF-77-Frequenzsignals massiv behindern. Nachts sind meist auch dort diese Störungen wesentlich geringer, so dass ein Signalempfang fast immer möglich ist. Ein einziger Signalempfang pro Tag reicht aus, um die

Gangabweichung Ihrer Weckeruhr für 24 Stunden innerhalb von 0,5 Sekunden zu halten.

Ist der Empfang erfolgreich, so wird das DCF-77-Sendemastsymbol auf der LCD-Anzeige als Zeichen dafür, dass das Signal erkannt wurde und empfangen werden soll, anfangen zu blinken. Ist das Signal fest lokalisiert, so bleibt das Sendemastsymbol auf dem Bildschirm permanent sichtbar. Das empfangene Signal wird jetzt die evtl. vorher manuell eingestellte Zeit automatisch überschreiben. Neben der Zeit wird von der Weckeruhr auch das Tagesdatum empfangen und in der Kalendersektion des LCD-Bildschirms angezeigt.

LCD 1 – MANUELLE ZEITEINSTELLUNG:

In manchen Fällen könnte die Weckeruhr nach Einsetzen der Batterie nicht in der Lage sein, das DCF-77-Frequenzsignal zu empfangen. In einer solchen Situation sollte die Zeit manuell eingestellt werden (vor einer manuellen Einstellung bitte den obigen Punkt **„DCF-77-Empfangstest“** beachten).

- Drücken und halten Sie die MODE/MIN-Taste für 2 Sekunden (Zeitzone und Schlummerzeit werden angezeigt). Drücken Sie jetzt die MEMO-Taste.
- Benützen Sie zur manuellen Einstellung der Zeit in Stunden und Minuten die AL/HR- bzw. die MODE/MIN-Taste (Drücken oder Halten der Tasten erhöht die Einstellung jeweils in Schritten von 1).
- Ist die Zeit eingestellt, so drücken Sie entweder die MEMO-Taste zum Wechsel in den Modus **Kalendereinstellung** oder die SNOOZE-Taste, um den manuellen Einstellmodus zu verlassen. Eine kurze Wartezeit ohne Tastenbetätigung führt automatisch ebenfalls zum Verlassen des manuellen Einstellmodus.

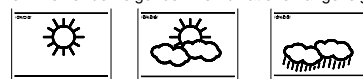
Hinweis:

Auch nach manueller Einstellung der Zeit wird die Weckeruhr stündlich weiter versuchen, das DCF-77-Zeitsignal zu empfangen. Wird das Signal empfangen, so wird die manuell eingestellte Zeit durch das empfangene Zeitsignal überschrieben. Während der Empfangsversuche wird das Sendemast-Symbol blinken. Findet kein erfolgreicher Empfang statt, so wird das Sendemast-Symbol abgeschaltet. Es findet jedoch trotzdem zu jeder folgenden Stunde ein Empfangsversuch statt.

LCD 2 – WETTERVORHERSAGE- UND WERTERTENDENZSYMBOLE:

DIE WETTERVORHERSAGESYMBOLS

Die drei Wettersymbole in der zweiten Sektion des LCD-Bildschirms können in einer der folgenden Kombinationen angezeigt werden:



Sonnig Wolkig mit sonnigen Abschnitten Regnerisch

Bei plötzlichen oder größeren Schwankungen des Luftdrucks werden die Anzeigesymbole aktualisiert, um die Wetterveränderung anzuzeigen. Wechseln die Anzeigesymbole nicht, dann hat sich entweder der Luftdruck nicht verändert oder die Veränderung ist so langsam eingetreten, dass sie von der Wetterstation nicht registriert werden konnte. Wenn die Anzeigesymbole Sonne oder Wolken anzeigen, verändert sich die Anzeige nicht, auch wenn sich das Wetter bessert (Anzeige Sonnig) oder verschlechtert (Anzeige Regen), da die Anzeigesymbole bereits die beiden Extremsituationen darstellen.

Die Anzeigesymbole zeigen eine Wetterbesserung oder -verschlechterung an, was aber nicht unbedingt Sonne oder Regen bedeutet, wie durch die Symbole angegeben. Ist es zum Beispiel im Moment wolzig und es wird Regen angezeigt, deutet dies nicht auf eine Fehlfunktion des Gerätes hin, sondern gibt an, dass der Luftdruck gesunken und eine Wetterverschlechterung zu erwarten ist, wobei es sich aber nicht unbedingt um Regen handeln muss.

Hinweis:

Nach Grundeinstellung sollten die Anzeigen der Wettersymbole für die ersten 12 - 24 Stunden nicht beachtet werden, da die Weckeruhr

erst über diesen Zeitraum auf konstanter Meereshöhe Luftdruckdaten sammeln muss, um eine genauere Vorhersage treffen zu können.

Wie bei jeder Wettervorhersage können auch hier keine absolut genauen Vorhersagen getroffen werden. Bedingt durch die verschiedenen Benutzungsmöglichkeiten, wofür die Weckeruhr ausgelegt wurde, liegt die Genauigkeit der Wettervorhersage bei etwa 75%. In Gebieten mit plötzlichem Wetterwechseln (z.B. von Sonnig zu Regen) wird die Anzeige genauer sein als in Gebieten, in denen das Wetter meist relativ stabil ist (z.B. meist Sonnig).

Wird die Weckeruhr von einem Ort an einen anderen verlagert, der bedeutend höher oder tiefer liegt als der ursprüngliche Standort (zum Beispiel vom Erdgeschoss in den ersten Stock des Hauses), so wird empfohlen, die Batterien zu entnehmen und nach 30 Sekunden wieder einzusetzen. Dadurch wird gewährleistet, dass die Weckeruhr die Verlagerung nicht als Änderung des Luftdrucks wahrnimmt, wenn es sich in Wirklichkeit nur um eine Änderung der Höhe des Standorts handelt. Auch hier sollten wiederum die während der ersten 12-24 Stunden angezeigten Vorhersagesymbole ignoriert werden, um dem Gerät genügend Spielraum zu geben, genauere Vorhersagen zu treffen.

DIE WERTERTENDENZANZEIGE

Verbunden mit den Wettervorhersagesymbolen ist die Wertertendenzanzeige (diese befindet sich neben den Wettersymbolen). Zeigt der Pfeil nach oben, bedeutet dies einen Luftdruckanstieg und somit eine zu erwartende Wetterbesserung. Zeigt der Pfeil nach unten, sinkt der Luftdruck und eine Wetterverschlechterung ist zu erwarten. Zieht man dies in Betracht, kann man ersehen, wie sich das Wetter verändert hat und welche Veränderungen zu erwarten sind. Zeigt die Tendenzanzeige z.B. nach unten bei gleichzeitiger Anzeige der Symbole von Sonne und Wolken (Wolkg mit sonnigen Abschnitten), dann fand die letzte registrierte Wetteränderung während einer sonnigen Periode statt (nur das Symbol Sonne). Da die Tendenzanzeige nach unten zeigt, folgt daraus für die nächste Wetteränderung das Symbol Wolken mit Regen.

Hinweis:

Hat die Wertertendenzanzeige eine erste Luftdruckänderung registriert, dann bleibt sie ständig auf dem LCD-Bildschirm sichtbar.

LCD 3 – EINSTELLUNG VON ZEITZONE, SCHLUMMERZEIT, KALENDER, ALARM UND ALARMSPEICHERUNG:

EINSTELLUNG VON ZEITZONE UND SCHLUMMERZEIT

Die Zeitzone kann über einen Bereich von ±9 Stunden eingestellt werden:



- Drücken und halten Sie die MODE/MIN-Taste für 2 Sekunden zum Eintritt in den Einstellmodus für Zeitzone und Schlummerzeit. Die Ziffer für die Zeitzone befindet sich auf der linken, jene für die Schlummerzeit auf der rechten Seite der LCD-Anzeige.
- Benutzen Sie die AL/HR-Taste zur Einstellung der Zeitzone (Voreinstellung "0"). Der Bereich bewegt sich von 0 bis +9 und dann von -9 zurück auf 0 in Schritten zu 1 Stunde.

Hinweis:

Wurde die Zeitzone auf eine andere als die "0" (0 Stunden) verstellt, so wird die Kalenderanzeige im normalen Anzeigemodus **nicht** dargestellt.

- Ist die Zeitzone eingestellt, so drücken Sie zum Eintritt in den Einstellmodus für die Schlummerzeit die MODE/MIN-Taste. Die Schlummerzeit kann über einen Bereich von 2 bis 15 Minuten eingestellt werden (Voreinstellung 6 Minuten).
- Drücken Sie zur Einstellung der Schlummerzeitdauer weiter die MODE/MIN-Taste.
- Drücken Sie die SNOOZE-Taste oder warten Sie ohne Tastendruck etwa 8 Sekunden. In beiden Fällen erfolgt eine Rückkehr in den normalen Anzeigemodus.

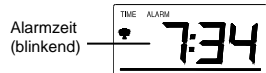
KALENDEREINSTELLUNG



Die Voreinstellung des Datums der Weckeruhr mit Wettervorhersage- und Alarmspeicherfunktion ist 1.1. oder MO (Montag). Wird das funkgesteuerte Zeitsignal einmal empfangen, so wird das Datum automatisch auf den richtigen Stand gebracht. Wird das Zeitsignal nicht empfangen, so kann das Datum auf folgende Weise auch manuell eingestellt werden:

1. Drücken und halten Sie die MODE/MIN-Taste für 2 Sekunden zum Eintritt in den Zeitzone. Die Ziffern beginnen zu blinken.
2. Drücken Sie jetzt zweimal die MEMO-Taste zum Eintritt in den Kalendereinsteilmodus.
3. Drücken Sie zur Einstellung des Tagesdatumsanzeige (blinkend) die AL/HR-Taste.
4. Drücken Sie zur Einstellung der Monatsanzeige (blinkend) die MODE/MIN-Taste.
5. Drücken Sie zum Eintritt in den Wochentageinstellmodus erneut die MEMO-Taste.
6. Drücken Sie zur Einstellung des Wochentags die AL/HR-Taste.
7. Drücken Sie die SNOOZE-Taste zur Bestätigung aller Einstellungen ein weiteres Mal oder warten Sie ohne Tastendruck etwa 8 Sekunden. In beiden Fällen erfolgt eine Rückkehr in den normalen Anzeigemodus.

EINSTELLUNG DES WECKALARMS



1. Drücken und halten Sie die AL/HR-Taste für etwa 2 Sekunden, bis die Ziffern in Sektion 1 des LCD-Bildschirms zu blinken beginnen.
2. Stellen Sie mit der AL/HR-Taste die Stunden und mit der MODE/MIN-Taste die Minuten ein. Dauerndes Drücken dieser Tasten verstellt die Stunden und Minuten in Schritten von 1.
3. Ist der Weckalarm eingestellt, so drücken Sie zum Verlassen des Weckalarmeinstellmodus die SNOOZE-Taste oder warten etwa 8 Sekunden für automatischen Ausstieg.

Hinweis:

Nach dem Verlassen des Weckalarmeinstellmodus wird das Alarmsymbol auf dem LCD erscheinen und die Alarmfunktion wird automatisch eingeschaltet (ON). Die Dauer des Weckalarmsignals liegt bei etwa 98 Sekunden.

Um den Weckalarm ein- oder auszuschalten (ON/OFF), drücken Sie kurz die AL/HR-Taste. Das Symbol (()) erscheint bei Einschaltung (ON) oder verschwindet bei Ausschaltung (OFF).

ABSCHALTUNG DES ALARMSIGNALS:

Wenn der Weckalarm ertönt, so kann er durch Drücken jeder beliebigen Taste ausgeschaltet werden. Durch Drücken der SNOOZE-Taste kann auch in den Schlummermodus eingetreten werden.

SCHLUMMERZEIT-EINSTELLUNG (SNOOZE)

Wird während des Erklings des Weckalarms die SNOOZE-Taste einmal kurz gedrückt, so wird die Schlummerfunktion aktiviert.

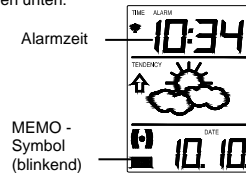
Wird die SNOOZE-Taste während des Erklings des Weckalarms oder während der Schlummerfunktion für etwa 2 Sekunden gedrückt, so wird nach Erklings eines kurzen Bestätigungssignals der Weckalarm für die nächsten 24 Stunden abgeschaltet (OFF) und die Schlummerfunktion wird nicht aktiviert.

Hinweis:

Wird die SNOOZE-Taste – außer während des Erklings des Weckalarms – für etwa 2 Sekunden gedrückt, so wird die Weckalarmzeit angezeigt.

ALARMSPEICHERUNG (SPEICHERUNG VON WECKZEITEN):

Dieses einzigartige Merkmal ermöglicht die Anzeige früher eingestellter Alarmzeiten einschließlich der aktuellen Weckalarmzeit. Zur Auswahl einer gewünschten Alarmzeit aus diesen früher gespeicherten Weckalarmzeiten ohne Notwendigkeit der Neueinstellung spezieller Weckzeiten folgen Sie bitte den Schritten unten:



1. Drücken Sie zur Auswahl einer der zuletzt gespeicherten drei Weckalarmzeiten die MEMO-Taste (aktuelle Alarmzeit sowie frühere Alarmzeiten).
2. Drücken Sie zur Speicherung der gewählten Alarmzeit als aktuelle Weckalarmzeit die AL/HR-Taste.
3. Drücken Sie zur Rückkehr in den normalen Anzeigemodus die SNOOZE-Taste oder warten Sie 8 Sekunden für automatischen Ausstieg.

Hinweis:

Nach Verlassen des Alarmspeichermodus ist der Weckalarm automatisch eingeschaltet (ON).

LCD-HINTERGRUNDBELEUCHTUNG:

Die LCD-Hintergrundbeleuchtung wird durch Drücken jeder beliebigen Taste für etwa 2 Sekunden eingeschaltet (ON).

BATTERIEWECHSEL:

Zum Erhalt optimaler Anzeigegenauigkeit sollte die Batterie einmal jährlich oder bei schwach und undeutlich werdendem LCD-Kontrast gewechselt werden.



Bitte beteiligen Sie sich am aktiven Umweltschutz und entsorgen Sie verbrauchte Batterien nur bei den autorisierten Sammelstellen.

PFLEGE UND INSTANDHALTUNG:

Zur Ausschließung von Schäden an der Weckeruhr und ungenauer Anzeige sollte die Platzierung an vibrations- und erschütterungsgefährdeten Stellen vermieden werden.

Es ist zu vermeiden, dass die Weckeruhr plötzlichen Temperaturänderungen wie z.B. direktem Sonnenlicht, aber auch extremer Kälte und feuchten oder gar nassen Umgebungsbedingungen ausgesetzt wird.

Reinigung von Anzeige und Gehäuse nur mit einem weichen, leicht feuchten Tuch. Zur Vermeidung von Kratzern keine Scheuer- oder Lösungsmittel verwenden.

Die Weckeruhr nicht in Wasser tauchen.

Bitte unternehmen Sie an der Weckeruhr keine eigenen Reparaturversuche. Bei unsachgemäßer Behandlung erlischt die Garantie. Es wird empfohlen, Reparaturen nur am Ort des Kaufes von einem Fachmann durchführen zu lassen.

TECHNISCHE DATEN:

Empfohlene Betriebstemperatur:
0,1°C bis +59,9°C mit 0,1°C Auflösung

Raumtemperaturprüfintervall:

Alle 10 Sekunden

Funkgesteuertes Zeitsignal:

DCF-77

Spannungsversorgung:

1 x 1,5V-Batterie Typ Mignon AA, IEC LR6

Batterielebensdauer: (Alkali-Batterie empfohlen)

Etwa 12 Monate

Abmessungen (L x B x H):

78 x 45 x 100mm

HAFTUNGSAUSSCHLUSS:

Der Hersteller bzw. Lieferant übernimmt keinerlei Verantwortung für inkorrekte Anzeigen bzw. für alle Konsequenzen, die durch inkorrekte Anzeigen verursacht werden.

Dieses Produkt darf nicht für medizinische Zwecke oder zur Information der Öffentlichkeit eingesetzt werden.

Dieses Produkt ist nur für den Heimgebrauch als Indikator des künftigen Wetters gedacht und liefert keine 100%-ige Genauigkeit. Die Wettervorhersagen dieses Gerätes sind als Anhaltswerte zu sehen und stellen keine absoluten genauen Voraussagen dar.

Die technischen Daten dieses Produkts können ohne weitere Ankündigung geändert werden.

Dieses Produkt ist kein Spielzeug und gehört deshalb nicht in Kinderhand.

Diese Bedienungsanleitung darf ohne schriftliche Einwilligung des Herstellers auch nicht auszugsweise reproduziert werden.

R&TTE Directive 1999/5/EC

Für den Einsatz in Mitgliedsländern von EU und EFTA.

Zusammenfassung der Konformitätserklärung: Wir erklären hiermit, dass dieses Gerät für die drahtlose Datenübertragung den wesentlichen Anforderungen der R&TTE Directive 1999/5/EC entspricht